

Es ist erforderlich, dafür zu sorgen, daß der „Neue Weg“ durch eine Fülle von Zuschriften und Stellungnahmen die Verbindung mit dem Leben der Partei, den Parteiorganisationen und den einzelnen Mitgliedern vertieft.

Die ausreichende Verbindung zur Leserschaft ist deshalb eine wichtige Maßnahme für die Teilnahme der Parteikader und der Parteimitglieder an der Behandlung der Fragen der Parteiarbeit im „Neuen Weg“.

Die Parteifunktionäre und die Mitglieder sollen von ihrem Recht Gebrauch machen, im „Neuen Weg“ über ihre besten Erfahrungen zu berichten, eine Frage zur Klärung zu stellen, am Meinungsstreit im Geiste der Parteilichkeit bei der Entwicklung und Lösung einer Frage, die Bedeutung für unser Parteileben besitzt, teilzunehmen.

Auf diese Weise wird der „Neue Weg“ ein noch größerer Helfer als bisher für die Erfüllung der Forderung, die der IV. Parteitag an alle Parteikräfte stellte, sein:

Die sozialistische Führung im Betrieb, in den Produktionsgenossenschaften, volkseigenen Gütern, den staatlichen Organen, den Schulen, wissenschaftlichen Institutionen und kulturellen Einrichtungen durch die Grundorganisationen und ihre übergeordneten Leitungen, durch die Kreis- und Bezirksleitungen zu verwirklichen.

Alles für die siegreiche Erfüllung des ersten Fünfjahrplanes im Jahre 1955!

37 JAHR 3750 W H R E I M E E S O W

Unsere Armee und Flotte sind da, um unsere Heimat zu schützen, um über die friedliche Arbeit des Sowjetvolkes zu wachen. Wir sind für den Frieden und verfolgen eine Politik des Friedens, eine Politik der Verhinderung des Krieges. Alle Vorschläge der Sowjetregierung jedoch die auf die Sicherung des Friedens gerichtet sind, werden von der amerikanischen Regierung und ihren Nachbetern abgelehnt. Abgelehnt darum, weil die sowjetischen Vorschläge das Treiben der Kriegsbrandstifter und ihre aggressiven Pläne durchkreuzen. Gegen die Sowjetunion werden wüste Drohungen gerichtet und die unsinnigsten Einschüchterungsversuche unternommen.

Darauf können wir nur sagen:

Euer Gekreische ist vergeblich, ihr Herren Imperialisten! Das große Sowjetvolk gehört nicht zu den Furchtsamen und läßt sich durch Drohungen nicht einschüchtern. Und wenn es aufs Ganze geht, wird unser Volk für sich, für die Interessen seiner Heimat seinen Mann stehen. Und wenn es nötig ist, werden die sowjetischen Streitkräfte jedem Aggressor nach allen Regeln der sowjetischen Kriegskunst eine Abfuhr erteilen.

Der Krieg hat gezeigt, daß die Sowjetunion über eine erstklassige Armee mit modernster Bewaffnung, sehr erfahrene Kommandeure und unvergleichliche Kampfmoral verfügt. Der Krieg hat erneut nachdrücklich bestätigt, daß unsere Armee eine Armee von neuem Typus ist, daß sie eine echte Volksarmee, eine Armee der Brüderlichkeit zwischen den Nationen unseres Landes, eine im Geist des Internationalismus erzogene Armee ist. Weiter hat der Krieg gezeigt, daß die Menschen unserer Armee stark sind, weil sie von der Gerechtigkeit der Kriege überzeugt sind, die unser Land zu führen gezwungen ist, stark durch ihr Bewußtsein, was bekanntlich von gewaltiger Bedeutung und eine Gewähr für den Sieg ist. . .

(N. A. Bulganin auf dem XIX. Parteitag der KPdSU)